

Wolfsburg und Tankumsee: Termintausch

Triathlon Event im Kreis findet nun Ende Juli statt.

Gifhorn. Das Triathlonjahr ist noch gar nicht ganz beendet – und bereits jetzt geht es um die Planungen des Wettkampffjahres 2017. Erstmals wird dann neben dem 15. Tankumsee Triathlon auch der 33. Volkstriathlon Wolfsburg komplett unter der Ägide des VfL Wolfsburg stattfinden.

Mit der Änderung des Veranstaltungstermines wird es auch eine elementare Veränderung in der Veranstaltungsreihenfolge geben. Erstmals wird der Volkstriathlon vor dem Tankumsee Triathlon ausgetragen.

Der Triathlon am Allersee wird den Anfang machen am 11. Juni 2017. Erst das zweite Mal in seiner langen Historie wird das Wolfsburger Dreikampf-Highlight damit auf einem Sonntag stattfinden. Der 15. Tankumsee Triathlon wechselt unterdessen auf den Termin Ende Juli. Am Sonntag, 30. Juli 2017, wird das Naherholungsgebiet Tankumsee wieder den Ausdauerdreikämpfern gehören. Der Startschuss für beide Veranstaltungen ist auf 11 Uhr festgelegt.

Die Onlineanmeldungen für beide Events starten am 1. Januar pünktlich um 0:00 Uhr zum Jahreswechsel. Alle wichtigen Informationen sind in Kürze auf der jeweiligen Veranstaltungshomepage einzusehen. r.

SVG-Frauen erwarten Eintracht

Fußball-Landesliga
„Jeder Punkt zählt.“

Gifhorn. „Großer Name, unbekannter Gegner“: So umschreibt Mark Winkelmann, Trainer der Landesliga-Fußballerinnen der SV Gifhorn, den kommenden Gegner Eintracht Braunschweig (Sonntag, 14 Uhr).

„In der Historie haben wir noch nicht gegen Braunschweig gespielt. Ich schätze den Aufsteiger als sehr stark ein und wir müssen wieder alles geben, um bestehen zu können“, betont Gifhorns Coach, der auf die länger verletzte Joyce Goldbach sowie Fenja Hahn und Riccarda Bausch (beide privat verhindert) verzichten muss. „Hinten sauber, kreativ nach vorne“ – das soll auch gegen die Eintracht das Erfolgsrezept sein. „Über einen Zähler würden wir uns sehr freuen, jeder Punkt zählt“, so Winkelmann. r.

200 Mädchen turnen bei Team-Wettkampf

Gifhorn. Am Wochenende führt der Turnkreis Gifhorn, traditionell vor den Herbstferien, wieder die Mannschaftsmeisterschaften im Gerätturnen der Mädchen durch.

Geturnt wird je von 9.30 Uhr an am heutigen Samstag in der Sporthalle Flutmulde (WK 3-6) und am Sonntag in Calberlah (WK 1-2). Es sind mehr als 200 Mädchen aus 11 Vereinen am Start. r.

Abo-Aufsteiger will ankommen

Tischtennis-Verbandsliga SV Jembke startet mit zwei Neuen und Doppel-Spieltag.

Von Daniel Hotop

Jembke. Sechsmal Meister, im vergangenen Jahr Zweiter – das macht zusammen sieben Aufstiege in Folge! In der Saison 2009/10 noch in der 1. Kreisklasse gestartet sind die Tischtennis-Herren des SV Jembke nunmehr in der Verbandsliga Süd angekommen und damit die am höchsten spielende Mannschaft im Kreis. Das Abenteuer 6. Liga beginnt für die Jembker mit einem Doppelspieltag. Am heutigen Samstag (17 Uhr) wartet im Heimspiel in der Jembker Sporthalle (Hoitlinger Straße 3) der SC Hemmingen-Westerfeld, morgen (14 Uhr) geht's zum Badenstedter SC.

Bereits der heutige Gegner dürfte es in sich haben: Der SC hat bereits zwei Spiele absolviert, beide gewonnen und kommt als Spitzenreiter. „Wir spielen gefühlt gegen das Bayern München der Verbandsliga. Hemmingen ist mit Topspielern besetzt und auf allen Positionen stark vertreten“, so Jembkes Teammanager Henrik Hesker, der weiter sagt: „Den Zuschauern wird bestimmt bestes Tischtennis geboten.“

Der SV hat sich im Vergleich zur vergangenen Saison auf den beiden Top-Positionen verstärkt: Der neue Spitzenspieler Sergej Nemtsow kommt aus der Ukraine, spielte dort in der 2. Liga und nutzt nun die Möglichkeit in Jembke, um sich in Deutschland einen Namen zu machen. An Position 2 schlägt Viktor Ertel auf. Der Neuzugang war in der vergangenen Spielzeit beim SC Wewer 2000 in der NRW-Liga aktiv (5:4-Einzelbilanz). Komplettiert



Sie sind mit dem SV Jembke nun in der Tischtennis-Verbandsliga Süd im Einsatz: Benjamin Schroeder (rechts) und Kreismeister Fabian Bretschneider (links).

Foto: regios24/Sebastian Priebe

wird der Aufsteiger durch Benjamin Schroeder, Kreismeister Fabian Bretschneider, Jürgen Plinta, Michael Weichel und Noah Schief.

Die Aufgabe für den Sonntag dürfte kaum einfacher werden:

„Wenn wir einen von vier möglichen Punkten aus dem Wochenende mitnehmen würden, dann stellt das einen großen Erfolg dar“, sagt Benjamin Schroeder.

Schon an dieser Aussage lässt sich feststellen: Die Abo-Aufstei-

ger wollen erst einmal vor allem eines – sich in der Verbandsliga halten. Das erklärte Ziel ist der Klassenerhalt. Hesker: „Eindeutig, die Konkurrenz ist dieses Jahr besonders stark. Ein Relegationsplatz wäre ein Traum.“

Schwierige Voraussetzungen

Basketball-Oberliga SV Gifhorn erwartet Barsinghausen.



Zweites Oberliga-Heimspiel: Andrej Pazin (am Ball) und die Basketballer der SV Gifhorn treffen auf den starken TSV Barsinghausen. Foto: regios24/Schroedter

Von Julian Jander

Gifhorn. Die Voraussetzungen könnten aus mehreren Gründen besser sein: Am heutigen Samstagabend (19.30 Uhr) treffen die Basketballer der SV Gifhorn in der Oberliga auf den TSV Barsinghausen.

Nicht nur, dass die Gäste in zwei Spielen schon zweimal gewonnen und Zweiter sind, macht den Gifhornern zu schaffen. „Der Gegner wird schon zu stärkeren Kategorie einzustufen sein“, meint auch SVG-Coach Ilija Vinovic. „Der TSV scheint gut von außen zu sein, eine schwer auszurechnende Mannschaft.“

Doch den Gifhorne Trainer plagt nicht nur die Stärke des Gegners, sondern auch die eigene Personallage des Aufsteigers ist alles andere als optimal. „Wir haben personelle Probleme, sind schon enorm dezimiert – es waren zudem viele krank in dieser Woche“, zeigt Vinovic auf und rechnet mit vier bis fünf Ausfällen. „Wie wir das kompensieren, werden wir sehen. Es wird hart werden auf den Positionen 1 bis 3.“ Vor allem fehlen Akteure, um Druck gegen den Ball zu erzeugen, erläutert der SVG-Coach.

Die Voraussetzungen könnten also deutlich besser sein für das zweite Oberliga-Heimspiel der SVG-Basketballer, die dennoch alles für den zweiten Saisonsieg tun werden.



Zweiter Anlauf für den ersten Sieg: Doreen Pohlabein (links) und die SV Gifhorn empfangen den Braunschweiger SC Acosta. Foto: regios24/Marcel Schroedter

Zweiter Heimauftritt für die Frauen der SV Gifhorn

Basketball-Oberliga BSC Acosta ist zu Gast.

Gifhorn. Zweiter Saisonauftakt, zweites Heimspiel: Die Oberliga-Basketballerinnen der SV Gifhorn treffen am heutigen Samstag (17 Uhr) in der Sporthalle der Adam-Riese-Schule auf den Braunschweiger SC Acosta.

Im Gegensatz zu den Gifhorne rinnen haben die Gäste bereits zwei Saisonpartien absolviert – und dabei zumindest einen Sieg geholt (48:29 bei MTV/BG Wolfenbüttel II). Die zweite Partie des BSC Acosta ging am vergangenen Wochenende nur knapp mit 47:49 gegen den Spitzenreiter SC Ween-

Senioren-EM mit Trio vom BV Gifhorn

Badminton Thieles und Buske in Slowenien dabei.

Gifhorn. Einige Badminton-Akteure aus der Region sind bei der Senioren-Europameisterschaft in Podcetrtek/Slowenien mit dabei gewesen.

Im Herrendoppel O40 stand Peter Thiele zusammen mit dem Dänen Christian Marott Hansen nach zwei Siegen im Achtelfinale. Das Duo unterlag dort dem an 5/8 gesetzten Doppel Morten Aarup/Carsten Loesch (Dänemark) mit 7:21, 15:21. Im Einzel war für Thiele in Runde 3 Schluss, im Mixed mit Heike Stock in Runde 2.

Hans-Werner Buske unterlag im Einzel O50 und Mixed O55 frühzeitig. Im Doppel O55 schaffte er es mit Jörg Treuke durch zwei klare Siege ins Achtelfinale. Auch hier war für das deutsche Duo gegen das an 5/8 gesetzte dänische Doppel Jens Dall-Hansen/John Wohler Schluss.

Jennifer Thiele schied zusammen mit der Schwedin Sara Rehström im Damendoppel O35 nach einem Auftaktsieg im Achtelfinale in drei Sätzen aus gegen ein schwedisches Duo. Im Einzel und im Mixed kam das Aus für Jennifer Thiele jeweils in der ersten Begegnung. r.

LOKALSPORT GF

Die Lokalsportredaktion erreichen Sie unter

Telefon: 0 53 71 / 74 08 35
0 53 71 / 74 07 62

Telefax: 0 53 71 / 74 30 32

E-Mail: lokalsport.gf@bzv.de

de II verloren. Die SVG-Frauen waren unterdessen nicht im Einsatz und hatten zumindest eine Woche länger Zeit, damit sich die angespannte Personallage etwas verbessern konnte.

Mit lediglich sieben Spielerinnen konnte das Team von Coach Finn-Ove Lehner zum Saisonstart antreten und kassierte eine klare 37:70-Niederlage gegen den SC Osterwieck.

Nach der Partie haben die Gifhorne rinnen übrigens fast einen Monat Herbstpause. Erst am 22. Oktober geht's dann weiter. r.